

Der Nebelspalter.
Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt

Grabschrift des Sultans

(10. Juni 1876)

Hier lieg' ich begraben, ich armer Mann,
Mein Neffe hat mir's angethan.

Dem lieben Neffen, dem Sultan *in spe*,
That seines Onkels Fall so weh.

5 Er war von je mein zweites Ich,
Mein Unglück erschüttert ihn fürchterlich.

Und hätt' er's länger mit angesehen,
Er hätte müssen vor Schmerz vergeh'n.

10 Drum dacht er: »Für ihn ist ein sanfter Tod
Die einz'ge Befreiung aus solcher Noth.«

Gesagt, gethan. Er schickte mir
Zu meiner Erlösung den Hofbarbier.

Er zog seine gold'ne Lanzette herfür
Und zapfte mein Blut in ein golden Geschirr.

15 Und hätt' der gute Mann mich erwürgt,
Fürwahr, es hätte nicht besser gewirkt.

Der Aderlaß, so liebevoll-nefflich,
Bekam dem Oheim ganz vortrefflich.

20

Er half mir herüber aus meinen Nöthen
Zu Allah und seinem großen Propheten.

O Wanderer, Muselman oder Christ,
Danke Gott, wenn du ein Oheim bist,

Und wenn du einen Neffen hast,
Der ab dir nimmt des Lebens Last.

Textnachweis:

Der Nebelspalter (Zürich), II. Jahrgang, Nr. 24 (10. Juni 1876), S. 2 (nicht paginiert).